



Postulat

31/15 betreffend sicherer Verkehrsführung Kirchfeldstrasse

Die Gemeinde Emmen verfügt seit diesem Herbst über eines der modernsten Betagtenzentren des Kantons Luzern. Der Bau ist kurz vor der Vollendung und die Bewohner können sich in der neuen Umgebung einleben. Die neue Verkehrserschliessung über die Kirchfeldstrasse lässt aus unserer Sicht jedoch zu wünschen übrig. Fakt ist: Die Kirchfeldstrasse wurde vor einigen Jahren so saniert, dass der Langsamverkehr sein eigenes Trasse getrennt von den übrigen Verkehrsteilnehmern erhalten hat. Seit Einführung der 30er Zone und der Beruhigungsmassnahme „Tor zu Emmen“ wurde der Verkehr nachträglich in beiden Richtungen noch einmal beruhigt. Diese Lösungen waren für sämtliche Verkehrsteilnehmer annehmbar und waren ein Erfolg. Dass das Betagtenzentrum mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen ist, erachten wir als zwingend und richtig. Die neue Bushaltestelle verhindert jedoch einen flüssigen Verkehr. Zwei Fahrzeuge können nicht mehr kreuzen. Wenn der Bus an der Haltestelle steht, wird der Verkehr beidseitig aufgehalten. Durch die Einengung der Fahrspur nach der Bushaltestelle in Richtung Kirche sind zudem gefährliche Manöver der Autos und Lastwagen vorprogrammiert. Ausserdem wurde die Situation für die Velofahrer stark verschlechtert. Die Velofahrer müssen nämlich bereits ab dem Tor zu Emmen auf die enge Strasse wechseln und müssen so den separaten Fuss- und Fahrradweg verlassen, was eine grosse Gefahr darstellt. Die Forderungen für mehr Sicherheit für den Langsamverkehr werden immer ins Zentrum gestellt, hier lösen wir einen sicheren Weg auf und verweisen die schwächeren Verkehrsteilnehmer auf eine gefährliche Strasse.

Wir erachten es als richtig, dass für die Verkehrsführung im Bereich des Betagtenzentrums Emmenfeld neue Lösungen geprüft werden. Dabei muss die Sicherheit der Velofahrer, der Schulkinder, der Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch des motorisierten Verkehrs hoch gewichtet werden. Es sollte verhindert werden, dass die Fussgänger und Velofahrer im Bereich des Betagtenzentrums die Strasse benützen müssen. Die Kosten von Anpassungen sind zu evaluieren.

Wir fordern den Gemeinderat insbesondere auf, folgende Anpassungen im Bereich des Betagtenzentrums Emmenfeld zu prüfen:

1. Durchgehender Fuss- und Fahrradweg auch im Bereich des Betagtenzentrums Emmenfeld.
2. Prüfung von Varianten für die neue Bushaltestelle unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte für alle Verkehrsteilnehmer und eines geordneten Verkehrsflusses.

Emmenbrücke, 3. November 2015

Martin Birrer

Patrick Schmid